

■ Zahl der Woche



4 000 Besucher etwa erlebten am 6. Februar im Neuen Rathaus wieder ein aufregendes Familienspielefest. Unter dem Motto „Leipzig spielt“ gab es bereits zum dritten Mal für alle Altersstufen Bekanntes und Neues zu entdecken. So konnten Familien von 13 bis 19 Uhr den ersten Ferientag aktiv zusammen gestalten. 43 Partner unterstützten die Stadt und verwandelten das Rathaus in ein echtes „Spielparadies“. Rund 800 Spielmöglichkeiten wurden auf insgesamt vier Ebenen kostenfrei angeboten.

Krematorium auf dem Südfriedhof erhielt Zertifikat

ALS eine der ersten Einrichtungen Deutschlands erhielt kürzlich das Leipziger Krematorium das Güte- und Vertrauensiegel „Kontrolliertes Krematorium“ überreicht. Im vergangenen Jahr war das Krematorium vom Arbeitskreis kommunale Krematorien anhand eines Kriterienkatalogs überprüft worden. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Einäscherungsanlage in allen Punkten der Siegel-Richtlinie entspricht. Übergeben wurde die Urkunde von Inge Kunath, Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, während einer Feierstunde am 4. Dezember 2009 zum 100. Jahrestag der ersten Einäscherung. ■

Finanzmarktforum der IHK

AM 25. Februar um 18 Uhr bietet die IHK zu Leipzig allen Interessierten die kostenfreie Teilnahme am dritten Finanzmarktforum. Neben Vorträgen zum Thema „Fördermittel in der Krise“ diskutieren Vertreter von

Stadtbad – Sanieru

DIE Sanierung des Leipziger Stadtbades hat begonnen. In den kommenden neun Monaten werden das Dach und die Gewölbedecken über den Schwimmbecken instandgesetzt. Ermöglicht hat diesen ersten baulichen Schritt eine Förderung in Höhe von 1,74 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm II. Bis zum großen Ziel der Förderstiftung, das historische Bad bis zu dessen 100. Geburtstag 2016 wieder zugänglich zu machen, ist es jedoch noch ein weiter Weg. Als Nächstes soll das Nutzungskonzept überarbeitet werden. ■



Die Badsanierung der Gewölbedecken hier energiespa

Stadterneueru

Teil 3: Entwicklung lokaler Wirtschaft ist ein Kernpunkt im

DER Leipziger Osten bleibt weiterhin ein Schwerpunkt der Stadterneuerung in Leipzig. Doch die bauliche Aufwertung des Stadtteils allein löst die hier existierenden sozialen Probleme nicht. Beschäftigungsangebote müssen verbessert werden. Förderinstrumente dazu gibt es bereits, ein weiteres Programm ist in Planung.

Die in den letzten Jahren im Leipziger Osten durchgeführten „großen“ Baumaßnahmen wie der Umbau der Eisenbahnstraße und die Neugestaltung des Freizeitparks Rabat haben Impulse für die Stadtteilentwicklung gegeben. Augenfälliges Beispiel dafür ist die Entwicklung der südlichen Kante des Rabats. Wo in den letzten Jahren noch Ruinen zu sehen waren, stehen heute attraktive Stadthäuser, weitere werden gebaut oder sind geplant. In der alten Wagenfabrik entstanden Loftwohnungen. Diese Beispiele zeigen, dass die für das Rabat eingesetzten Fördermittel in Höhe von 4,5 Millionen Euro gut investiert sind. Sie ziehen erhebliche private Investitionen nach sich, die das Image hier deutlich verbessern.



Stadthäuser statt Ruinen: Am Rabat ist die Umgestaltung des Freizeitparks wurden u. a. erste Umsetzung und in Planung. Foto: Amt

Verbesserte Angebote